

# Fest- und Zug-Ordnung 1935

bei den Aufzügen des  
Neusser Bürger-Schützen-Vereins



## Samstag, den 24. August

Nachmittags 5 Uhr: Umzug der Tambourkorps  
Abends 7 Uhr: Konzert im großen Saale der Bürger-Gesellschaft

Um 8 Uhr: Fackelzug:

Niederstraße, Büchel, Markt (Gegenzug), Ober-, Mühlen-, Zoll-, Friedrich-, Breite-, Kanal-, Erf-, Büttger-, Kapitel-, Adolf-Hitlerstraße, Niedertor, Niederwallstraße, Neumarkt, Rheinwall-, Rhein-, Quirinusstraße, Friedhof, Münsterstraße, Glockhammer, Büchel, Neu-, Hammtor-, Erf- und Niederstraße.

## Sonntag, den 25. August

Morgens 9 Uhr: Feierliches Hochamt in der Münsterkirche

Um 10 1/2 Uhr: Antreten; 11 Uhr: Abmarsch

Grenadiere:	Jülicherstraße
Jäger:	Büttgerstraße
Hubertusschützen:	Rheinstraße
Scheibenschützen:	Zollstraße
Artillerie:	Niederstraße
Reiter:	Drususstraße

Demnächst Abholen der Fahnen usw.

Um 11 1/4 Uhr: Aufstellen des ganzen Regimentes auf dem Markte

Um 12 Uhr: Große Königsparade. Vor und während derselben ist ein Austreten aus dem Gliede durchaus unstatthaft und strengstens verboten.

Beim Parademarsch schwenken die Züge durch die Hymgasse zur Oberstraße, die Hessenstraße herunter und marschieren durch die Brückstraße wieder zum Marktplatz, woselbst der eigentliche Vorbeimarsch am Könige usw. stattfindet. Der Abmarsch erfolgt zum Büchel hin, von wo ab die Festfahnen und andere Fahnen zum Rathaus gebracht werden.

Um 2 1/2 Uhr: Antreten; 2 3/4 Uhr: Abmarsch

Grenadiere:	Zufuhrstraße
Jäger:	Oberstraße-Durchbruch
Hubertusschützen:	Büttgerstraße
Scheibenschützen:	Niederstraße
Artillerie:	Rheinstraße
Reiter:	Breitestraße

Abholen der Fahnen usw.

Punkt 3 Uhr: Aufstellen auf dem Markte

Um 3 1/2 Uhr: Festzug über Ober-, Mühlen-, Zoll-, Friedrich-, Breite-, Kanal-, Neu-, Hammtor-, Erfstraße, Hindenburgplatz, Tücking-, Schwann-, Adolf-Hiller-, Niederstraße, Büchel, Markt zur Wiese

Bei eintretender Dunkelheit: Rückzug Markt, Büchel, Glockhammer, Rhein-, Rheinwallstraße, Neumarkt, Niederwall-, Niederstraße, Büchel, Markt am Museum vorbei, Münsterplatz zur Wohnung des Obersten

## Montag, den 26. August

Um 11 Uhr: Wachtparade auf dem Markte, zu gleicher Zeit  
Konzert an verschiedenen Stellen der Stadt

Nachmittags 2 1/2 Uhr: Antreten; 2 3/4 Uhr: Abmarsch

Grenadiere:	Sternstraße
Jäger:	Büttgerstraße
Hubertusschützen:	Rheinstraße
Scheibenschützen:	Königstraße
Artillerie:	Friedrichstraße
Reiter:	Drususstraße

Um 3 Uhr: Aufstellung auf dem Marktplatz

Um 3 1/2 Uhr: Festzug über Büchel, Glockhammer, Rheinstraße, Rheintor, König-, Adolf-Hitler-, Kapitel-, Büttger-, Hammtor-, Neustraße, Markt zum Festplatz

Bei eintretender Dunkelheit: Rückzug über Ober-, Mühlen-, Zoll-, Friedrich-, Breite-, Kanal-, Neu-, Michael-, Klarissen-, Oberstraße, Markt, am Museum vorbei Münsterplatz zur Wohnung des Obersten

## Dienstag, den 27. August

Um 9 Uhr: Beginn des Scheibenschießens auf dem Scheibensstand. Dasselbst Anmeldeschluß 11 Uhr

Um 11 Uhr: Wachtparade auf dem Markte zu gleicher Zeit  
Konzert an verschiedenen Stellen der Stadt

Nachmittags 2 1/2 Uhr Antreten; 2 3/4 Uhr Abmarsch

Grenadiere:	Oberstraße-Durchbruch
Jäger:	Niederstraße
Hubertusschützen:	Rheintor
Scheibenschützen:	Zollstraße
Artillerie:	Adolf-Hitlerstraße
Reiter:	Friedrichstraße

Um 3 Uhr: Aufstellen auf dem Markte

Um 3 1/2 Uhr Festzug über Büchel, Neu-, Kanal-, Breite-, Friedrich-, Zoll-, Klarissen-, Oberstraße, Markt zur Wiese

Dienstagabend: Zug mit den Majestäten durch die Hauptstraßen der Stadt

## Sonntag, den 1. September:

Nachmittags 4 Uhr: Fortsetzung des Schießens auf Preisvögel auf dem Festplatz

Von 6 Uhr ab: Konzert auf dem Münsterplatz

7 Uhr: Antreten sämtlicher Chargierten und Fahnen-Kompagnien beim Herrn Obersten. Dasselbst Abholen der Fahnen und Zug durch die Hauptstraßen der Stadt zur Wohnung des Schützenkönigs. Begleitung der Majestäten zum festgeschmückten Krönungssaale.

## Anmerkungen

1. Aktive Mitglieder mit einem Festbeitrag von Mk. 5 haben die Verpflichtung an allen 3 Tagen sich an den Aufzügen des Vereins zu beteiligen.
2. Jedes aktive und passive Mitglied hat zu allen Festlichkeiten und beim Schießen die Festkarte mitzuführen und auf Verlangen vorzuzeigen. Die Kontrolle der aktiven Karten-Inhaber erfolgt Sonntagmorgen beim Antreten durch die Zugführer, Majore, Chefs, und durch die Komitee-Mitglieder.
3. Einheimische Nichtmitglieder, sowie deren Angehörige sind von allen Festlichkeiten ausgeschlossen.
4. Wenn dem Komitee gemeldet wird, daß ein Unberechtigter das Schützenfeld betreten hat, so haben 3 Komitee-Mitglieder die Sache zu untersuchen und zu bestimmen, ob der Betreffende hinausgetrommelt wird.
5. Die vom Verein gestellten Wagen dienen nur dem Könige und den Komitee-Mitgliedern mit ihren Angehörigen zur Benützung, und sind die Kutscher strengstens angewiesen, sich hiernach zu richten. Andere Wagen dürfen im Zuge nicht mitfahren. Auch werden sonstige Wagen auf dem Festplatz nicht zugelassen.

Neuß, im August 1935

Das festordnende Komitee.